# Spielausschuss Tennis

## Protokoll der ordentlichen Spartenleiterversammlung der Sparte Tennis im Betriebssportzentrum „Claus-Günther Bauermeister“, Wendenstraße 120, 20537 Hamburg, am Montag, den 13.02.2023

## Tagesordnungspunkt:

**Begrüßung**

Frau Maren Siopiros eröffnete um 18:18 Uhr die ordentliche Spartenleiterversammlung. Im Namen des Tennisausschusses begrüßte sie die Teilnehmer/-innen ebenso wie den Sportreferenten des BSV, Herrn Ulli Krastev.

Die ordnungsgemäße Ladung zur Versammlung wurde festgestellt.

**Bericht zur Saison 2022**

In der abgelaufenen Saison wurden in 8 Konkurrenzen Punktspiele ausgetragen. Es nahmen 31 BSG‘ en mit 64 Mannschaften am Spielbetrieb teil.

Die Siegerehrung für die Hamburger Mannschaftsmeister fand im November in den Räumen des Verbandes statt. Folgende Mannschaften konnten den Titel Hamburger Mannschaftsmeister erringen und die Pokale in Empfang nehmen:

| | |
|---|---|
| Damen | Signal Iduna |
| Damen 40 | Siemens |
| Herren | Aurubis |
| Herren 50 | Airbus |
| Herren 60 | Siemens |
| Herren 65 | Lufthansa |
| Herren 60S D | Siemens |
| Mixed | Beiersdorf |

**Vorbereitung auf die Saison 2023**

Abgabe Mannschaftsmeldung am 17.02.2023

Abgabe Spartenleiter und Mannschaftsführerverzeichnis bis 17.02.2023

Namentliche Meldung bis spätestens 24.04.2023

Beginn des Punktspielbetriebes: 02.05.2023

Meisterfeier in den Räumlichkeiten des BSV am 23.11.2023

**Diverses**

Die BSG Gruner und Jahr hat sich aus dem Punktspielbetrieb zurückgezogen.

Auch die BSG NDR meldet keine Damen 40 mehr. Insofern ist zu überlegen, ob es dieses Jahr nur eine Ausrichtung unter der Rubrik „Damen“ geben wird. Da noch nicht alle Meldungen vorlagen, ist hierzu die Entscheidung noch offen.

Es wurde die Möglichkeit angesprochen Spielgemeinschaften zu bilden. Hier zu können sich all diejenigen beim Tennisausschuss melden, die gerne am Punktspielbetrieb teilnehmen möchten, aber in deren eigener Firma es keine entsprechende Mannschaft gibt. Der Tennisausschuss wäre bei der Kontaktaufnahme zwischen den Interessierten behilflich.

Es gab Nachfragen hinsichtlich der Ausrichtung des Punktspielbetrieb als „LK-fähig“. Damit könnten diejenigen Spieler, die im Bereich des Hamburger Tennisverbandes am Medenspielbetrieb teilnehmen, Punkte für ihre Leistungsklassen erlangen. Der Tennisausschuss hat sich einheitlich gegen die Möglichkeit ausgesprochen, über die Spiele des Betriebssportverbandes LK-Punkte zu erwerben. Es soll weiter der Breitensportgedanke im Vordergrund stehen. Das Spielen um Leistungsklassen soll für die  Vereinsspieler’innen im Bereich der Spiele im Hamburger Tennisverband verbleiben

Im Rahmen der Frage der LK-Fähigkeit der Spiele innerhalb des Betriebssportes wurde diskutiert, inwieweit die LK-Klassen der einzelnen Spieler*innen bei der Aufstellung der Betriebssportmannschaften Berücksichtigung finden sollen.

Angemerkt wurde dazu, dass auch innerhalb der Meldelisten zu den Medenspielmannschaften im Hamburger Verband die LK-Klassen nicht immer den individuellen Leistungsstand widerspiegeln. Spieler*innen mit einer hohen LK, die z.b. verletzungsbedingt nicht antreten oder nicht mehr so leistungsfähig sind, verlieren die ehemalige LK nur langsam. Auf Wunsch der Mannschaften kann auch eine hohe LK hinter einer vermeintlich schwächeren gemeldet werden. Innerhalb der Versammlung und des Spielausschuss herrscht die einstimmige Meinung, dass die individuell eingeschätzte Leistung der Spieler*innen die Melderangfolge bestimmt und ggf. auch der offiziellen LK-Einordnung widersprechen kann. Der Spielausschuss vertraut darauf, dass die einzelnen BSG´n ihre Meldungen verantwortungsvoll vornehmen und nicht aus dem eigenen Vorteil heraus.

Für BSG´n ohne eigene Heimspielplätze wurde die Möglichkeit erörtert, nach der Bekanntgabe der Spieltermine beim BSV direkt (Uli Krastev) nach freien Kapazitäten anzufragen. Zur Zeit haben nur noch 5 Tennisvereine auf 18 Tennisplätzen Dauerbuchungen. Es wurde jedoch darauf hingewiesen, dass im Zuge von geplanten Bauarbeiten 4-5 Plätze der Außenanlagen in Zukunft wegfallen könnten.

Nachdem keine weiteren Anträge zur Diskussion gestellt waren, bedankte sich Frau Siopiros bei allen Anwesenden für ihr Erscheinen und schloss die Sitzung um 19:00 Uhr.

Im Namen des Tennisausschusses
Maren Siopiros